

Hosea



Fragment eines Hosea-Kommentars.
Fundort: Qumran. 4Q166

1. Verfasser

Nach 1,1 Hosea. Sein Name bedeutet „Errettung“ oder „Heil“. Über sein Leben gibt es sonst keine Hinweise.

Sein Wirkungsbereich ist das Nordreich (Israel), an das sich die meisten Aussagen richten. (1,4.6; 3,1; 4,1.5; 5,14 u.w. bis Kap. 14,1.5). Dieses Nordreich mit dem Regierungssitz Samaria wird sehr häufig als Ephraim bezeichnet.

Seine Botschaft gilt aber auch dem Südreich (Juda), das Jahwe warnt, sich nicht so wie Israel zu verhalten.

Hoseas Berufung.
Matthäus Merian. 1630



2. Zeit

Nach der Nennung der 5 Könige (Usija, Jotam, Ahas, Hiskia von Juda und Jerobeam II. von Israel) ist seine Wirkungszeit einzugrenzen in der Zeit von 793 - 686 v.Chr. Zeitgenossen Hoseas sind die Propheten Micha, Amos, Jesaja und Jona.

3. Botschaft und Inhalt

Israel hat sich immer weiter von Gott entfernt und sich anderen Göttern zugewandt. Gott beschreibt solches Verhalten als Unzucht oder geistlichen Ehebruch (siehe 2. Mose 34,16; 4. Mose 25,1; Psalm 106,28-39). Hosea erinnert sein Volk an die Bündnisvereinbarungen mit Gott. Er bringt eine Reihe von Hinweisen auf das 5. Buch Mose, wo Gott seinem Volk in Kap. 28 die Folgen des eigenen Verhaltens vorgestellt hatte:

**Gehorsam Gott gegenüber bringt Segen;
Ungehorsam Gott gegenüber bringt Fluch und Zerstreuung.**

Gott macht durch Hosea Israel klar, dass sie den Bund mit ihm gebrochen haben. Das verdeutlicht er durch Zeichen und Beschreibungen einer unzüchtigen Ehefrau. Nach dem Gericht, das die geistliche Unzucht Israels (Götzendienst) bestraft, wird es aber, nachdem Israel Buße tut, eine Wiederherstellung und Heilung geben.

Die beiden Schwerpunkte der Aussagen Gottes - Gericht und Heilung - finden sich in 5 Zyklen:

Gericht:

1,2-9
2,4-15
4,1 - 5,14
6,4 - 11,7
11,12-14

Heilung:

2,1-3
2,16 - 3,5
5,15 - 6,3
11,8-11
14,2-10

4. Thema

Gott liebt sein Volk und führt es durch Gericht zur Errettung

5. Schlüsselvers

„Kommt, lasst uns zu Jahwe umkehren; denn er hat zerrissen und wird uns heilen, er hat geschlagen und wird uns verbinden“ (Hosea 6,1)

6. Schlüsselwort

Umkehr (10 x)
2,7 (2,9); 3,5; 5,4; 6,1; 7,10; 7,16; 11,5; 12,7; 14,1; 14,2

7. Einteilung/Gliederung

7.1. Grobeinteilung

- 1,1 Zeit- und Personenangaben
- 1,2-3,5 Symbolisches Handeln Hoseas und Erklärungen dazu
- 4-14 Die Botschaften Hoseas

7.2. Weitere Aufteilung (Verszählung nach REU)

- 1,1 Zeit- und Personenangaben
- 1-3 Hoseas zeichenhaftes Verhalten
- 1,2 Hoseas Ehe mit Gomer
- 1,3-9 Geburt der Kinder mit zeichenhaften Namen
- 2,1-3 Verheißung der Wiederherstellung zu

biblischen Bücher



werden müssen. Gott greift aber hier zu einem solch außergewöhnlichen

Zeugnis, um zum einen die außergewöhnliche Sünde Israels zu kennzeichnen, zum anderen aber auch, um die außergewöhnliche Liebe Gottes zu seinem Volk deutlich zu machen. Keinesfalls darf man hier hineininterpretieren, dass der Lebenswandel dieser Frau nicht so schlimm gewesen wäre oder dass das Gesetz nicht mehr gültig gewesen wäre.

8.2. Die Namensnennung der Kinder von Hosea und Gomer

Das 1. Kind - ein Sohn - hieß Jesreel (= Gott sät bzw. zerstreut [die Saat])

Das 2. Kind - eine Tochter - hieß Lo-Ruhama (= Nicht-Begnadigte oder Nicht-Erbarmen)

Das 3. Kind - ein Sohn - hieß Lo-Ammi (= Nicht-mein-Volk)

Man kann in den drei Namen das fortschreitende Gericht sehen:

1. Zerstreung;
2. Kein Erbarmen,
3. Nicht mehr Volk Gottes sein.

Am Ende der Zeiten wird sich das umkehren: Dann erbarmt sich Gott über sein Volk, (2,23b), dann wird er das zerstreute Volk aus allen Gegenden der Erde sammeln (2,23a); und dann wird er es als sein Volk (2,23c) auf dieser Erde präsentieren.

8.3. Besondere „Merkverse“ aus Hosea

4,6: „Mein Volk kommt um aus Mangel an Erkenntnis. Weil du Erkenntnis verworfen hast, so verwerfe ich dich!“

6,6: „Denn an Güte habe ich Gefallen, nicht an Schlachtopfern, und an der Erkenntnis Gottes

- einem Volk
- 2,4-7 Anklage wegen der Untreue Israels
- 2,8-15 Androhung des Gerichts wegen der Untreue
- 2,16-25 Wiederherstellung Israels nach der Züchtigung
- 3,1-5 Erneute Heirat Hoseas mit einer Ehebrecherin
- 4-6,3 Umkommen des Volkes wegen Mangel an Erkenntnis
- 4,1-5,7 Gott klagt das götzendienerische Volk an
- 5,8-14 Gottes Strafandrohung
- 5,15-6,3 Gott verheißt die Wiederherstellung
- 6,4-11,11 Gott prüft sein Volk auf Liebe und Treue
- 6,4-7,16 Anklage: oberflächliche Haltung zu Gott, Bundesbruch, Bestehlen Gottes, Unbußfertigkeit, Falschheit u.w.
- 8,1-11,7 Strafandrohung
- 11,8-11 Gottes Erbarmungen
- 12,1-14,10 Israel fehlt Treue und Wahrhaftigkeit
- 12,1-13,6 Anklage wegen Lug und Trug, Götzendienst und Hochmut
- 13,7-14,1 Androhung der Zornstrafe Gottes
- 14,2-10 Gottes Zorn verwandelt sich in Fürsorge

8. Besonderheiten

8.1. Hoseas Heirat und Wiederherheit mit einer Hure

Diese Anweisung gehört zu den schwer verständlichen Aussagen der Bibel. Nach dem Gesetz hätte Gomer (= Vollendung, Vollkommenheit), die Frau Hoseas, gesteinigt



mehr als an Brandopfern!“

8,7: „Ja, Wind säen sie, und Sturm ernten sie!“

Hosea.
Gutenberg-Bibel

8.4. Bezug auf Hosea im Neuen Testament

- 1,10 - Römer 9,25 / 1. Petrus 2,9.10
- 2,3 - Römer 9,25
- 2,23 - 1. Petrus 2,9-10
- 6,6 - Matthäus 8,13 / Matthäus 12,7
- 10,8 - Lukas 23,30
- 11,1 - Matthäus 2,15
- 13,14 - 1. Korinther 15,55

Friedhelm Keune